

## **"Schleichwege": Inoffizielle Begegnungen und Kontakte sozialistischer Staatsbürger 1956-1989. Zwischen transnationaler Alltagsgeschichte und Kulturtransfer**

Initiative: Grundlagen eines erweiterten Europas (beendet)

Bewilligung: 06.07.2005

Laufzeit: 3 Jahre

Ziel des Projekts ist die Erschließung und Rekonstruktion inoffizieller Kontakte zwischen Staatsbürgern der Tschechoslowakei, Ungarns, Polens und der DDR in den Jahrzehnten zwischen Entstalinisierung und Zusammenbruch des Systems. Intendiert wird eine "transnationale Alltagsgeschichte", die Begegnungen jenseits der Politik und politischer Eliten in den Mittelpunkt stellt. Schwerpunkte der Untersuchung sind 1. eine Analyse inoffizieller ökonomischer Kontakte, 2. die Untersuchung verschiedener touristischer "Orte der Begegnung" und 3. die Beschäftigung mit kulturellen Aspekten der transnationalen Kontakte. Auf tschechischer bzw. ungarischer Seite sind Professor Dr. Jaroslav Kucera, Prag, bzw. Professorin Dr. Eva Kovacs, Budapest, am Projekt beteiligt.

### **Projektbeteiligte**

#### **Prof. Dr. Joachim von Puttkamer**

Universität Jena  
Philosophische Fakultät  
Historisches Institut  
Lehrstuhl für Osteuropäische Geschichte  
Jena

#### **Dr. habil. Jerzy Kochanowski**

Deutsches Historisches Institut Warschau  
Palac Karnickich  
Warszawa  
Polen

#### **Prof. Dr. Włodzimierz Borodziej**

University of Warsaw  
Faculty of History  
Institute of History  
Section of 20th Century History  
Warszawa  
Polen

